

Am letzten Maiwochenende hatten wir an zwei Tagen eine Zukunftskonferenz in Mehren. Hierbei kam als Ergebnis die Bildung verschiedener Arbeitsgruppen heraus, die sich um die Perspektive des Ortes kümmern und ihre Ideen einbringen werden.

Folgende Arbeitsgruppen sind entstanden:

1. Begrüßung von Neubürgern:

Alle Neubürger werden persönlich angesprochen und begrüßt.

Dabei wird über Vereine, Schule, die KiTa und den Arzt informiert.

Ansprechpartner oder Arbeitskreissprecher sind **Dieter Schüller** und **Detlef Vogel**.

2. Jugendfeuerwehr, „Der Jugendliche von heute –

der mögliche Lebensretter von Morgen“.

Gemeinsam mit umliegenden Ortschaften wollen wir den Jugendlichen eine Ausbildung mit regelmäßiger Betreuung anbieten.

Ansprechpartner bzw. AK-Sprecher sind **Kurt Bohr** und **Hans-Josef Brachtendorf**.

3. Sport, ein Turnhallentag soll eingeführt und Sportkurse angeboten werden.

Ansprechpartner oder Arbeitskreissprecher ist **Lena Hammes**.

4. Tourismus, die Wanderkarten sollen erneuert und die Wanderwege wiederhergerichtet werden.

Ansprechpartner oder Arbeitskreissprecher ist **Ewald Krämer**.

5. Vernetzung und Kommunikation, Tablets für Senioren sollen eingeführt, die Hotspots – Netze aufgebaut werden.

Ansprechpartner oder Arbeitskreissprecher sind **Sebastian Stolz** und **Andreas Bley**.

6. Grünes Dorf Mehren / Dorfgarten, alte Gärten sollen wiederbelebt, Brachflächen zum Blühen gebracht werden.

Ansprechpartner oder Arbeitskreissprecher ist **Christof Kreutz**.

7. Entspannungspfad, u. a. soll ein Barfußpfad für Jung und Alt errichtet werden.

Ansprechpartner oder Arbeitskreissprecher ist **Margit Schömann**.

8. Kultur, Erstellung einer Dorfzeitung.

Ansprechpartner oder Arbeitskreissprecher sind **Yvonne Weber** und **Gaby Schmidt**.

9. Treffpunkte für Jung und Alt, bei denen gemeinsames Nähen, Basteln und Spiele-Nachmittage angeboten werden.

Ansprechpartner oder Arbeitskreissprecher ist **Anette Brachtendorf**.

Alle die sich an den Arbeitskreisen beteiligen wollen, können sich bei dem Arbeitskreissprecher/innen oder dem Ortsbürgermeister melden.

Jeder, ob Jung oder Alt, wird gerne in die Gruppen aufgenommen.